



Joschi Schneeberger vermischt Wienerlied und Jazz.

Foto: privat

Gipsy Jazz aus der Donaustadt

Das Joschi Schneeberger Sextett tritt morgen auf

(apr). Der Donaustädter Joschi Schneeberger spielt gemeinsam mit seinem Sohn, Diknu in einem Jazz-Sextett. Die bemerkenswerte Gruppe verbindet das klassische Wienerlied mit Jazz. Dass das Sextett sich für die Richtung „Gipsy Jazz“ entschieden hat lässt sich durch die Herkunft der Schneebergers erklären: Sie sind beide Sinti. „Ich bin gleichermaßen Zigeuner und Wiener“, erklärt Joschi Schneeberger, „beides sind meine Wurzeln.“

Mitglied Karl Hodina

In seiner Band spielt neben Aaron Wonesch, Martin Spitzer und Toni Mühlhofer auch Musiklegende Karl Hodina mit. „Hodina gehört für mich zu den wichtigsten Wiener Liedermachern. Es ist für mich eine große Ehre, dass ich seine Lieder musikalisch

bearbeiten durfte“, so Schneeberger. Morgen, am 24. Februar ist das Sextett Strand-Domizil in der Donaustadt zu sehen.

Für alle, denen das zu kurzfristig ist können auf das Akkordeon Festivals im März warten. Da ist die Band am 14. März im Wiener Reigen zu sehen. Mehr Infos und weitere Konzerttermine unter www.joschischneeberger.at